

## **Reform des Smithsonian zeigt Grenzen modernen Forschungsmanagements**

Bericht des OST Washington

Im altherwürdigen Smithsonian ist Reorganisation und Straffung der Strukturen nach modernen Managementprinzipien angesagt. Dies stößt allerdings auf heftigen Widerstand bei Mitarbeitern und Unterstützern der renommierten Stiftung, die zahlreiche Museen und Forschungseinrichtungen unter ihrem Dach vereint.

Der 1999 bestellte Direktor des Smithsonian, Lawrence M. Small, wird vor allem von jenen kritisiert, die meinen, dass eine Stiftung mit einer derartig breiten Zielsetzung ("*the increase and diffusion of knowledge*") nicht auf der Grundlage privatwirtschaftlich orientierten Managements reorganisiert werden kann.

Die Bestellung des ehemaligen Bankers Small - er ist der erste Smithsonian-Direktor ohne wissenschaftlichen Hintergrund - wurde von vielen Wissenschaftlern mit scheelen Augen betrachtet. Allerdings dürfte fast allen bewusst gewesen sein, dass die Bestellung auch die wachsende Bedeutung des Einwerbens finanzieller Unterstützung durch private Sponsoren widerspiegelte.

Small konzentriert sich allerdings nicht nur auf *fund raising*, sondern auch auf die Reorganisation und Umstrukturierung des Smithsonian Institute. Und das ist es auch, was zunehmend für Unmut sorgt, und zwar in erster Linie unter den circa 600 Wissenschaftlern des Smithsonian. In der Reorganisation der von diversen zum Smithsonian gehörenden Forschungszentren betriebenen Wissenschaft kann sich der ambitionierte Direktor auf unabhängige Studien stützen, die in fast allen Forschungsprogrammen erhebliche Defizite aufweisen: Mangel an klaren strategischen Zielsetzungen und Prioritäten; unzureichende Finanzierung; keine Evaluierungen; zu wenig Interaktionen mit Forschern in ähnlichen Programmen; etc.

Bei der nunmehrigen Reform geht es vor allem darum, klare Prioritäten zu setzen und in vorhandene Stärken zu investieren und jene Einrichtungen und Programme, die nicht wettbewerbsfähig oder flexibel genug sind, um sich einen Platz unter den Besten zu erkämpfen, zu eliminieren.

Schon vor einigen Wochen gab es helle Aufregung um die von Small geplante Schließung des Conservation & Research Centers in Virginia. Die Proteste zahlreicher Forscher und Politiker führten schließlich dazu, dass Small die Schließungsentscheidung rückgängig machte. Damit

endeten jedoch die - zum Teil auch persönlichen - An- und Untergriffe gegen Small nicht. Kürzlich warf ihm Richard Cohen, ein prominenter Kolumnist der Washington Post, vor, weder das Vertrauen der Mitarbeiter noch die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen zu haben, um eine wissenschaftliche Einrichtung vom Format des Smithsonian zu leiten.

Die jetzige Auseinandersetzung ist nicht bloß der übliche Kampf zwischen den Bewahrern des Status Quo und den Reformern. Der Unmut sitzt tiefer: Die Auswüchse einer von privaten Geldern finanzierten Forschungs- und Museenlandschaft machen offensichtlich immer mehr Intellektuellen zu schaffen. Mit dem verstärkten Einzug privater Sponsoren und der zunehmenden Abhängigkeit des Smithsonian von diesen Geldern stellt sich die Frage, ob auch weiterhin relevante Entscheidungen von der scientific community selbst getroffen werden oder ob wesentliche Entscheidungen den Sponsoren überlassen werden.

Wie so oft, ist die Diskussion über die Reform des Smithsonian Institute in eine Auseinandersetzung über die persönlichen Qualitäten des Direktors abgeglitten. Aber auch so zeigt sich in der nun in die nächste Runde gehenden Diskussion um die Restrukturierung des Smithsonian, dass die Übertragung privatwirtschaftlicher Managementparadigmen in die Forschung auch in den USA nicht unbestritten ist.

Smithsonian Institute - <http://www.si.edu/>

Information über das Smithsonian Institute am Server der Karl Franzens  
Universität Graz

<http://www-fhg.kfunigraz.ac.at/students/vmuseum/internet/nordamerika/smith.htm>

Artikel in der Washington Post v. 10.6.2001 über die Smithsonian-Reform

<http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A43402-2001Jun9.html>

Smithsonian Conservation & Research Center

<http://www.si.edu/crc/>